

Angebot für Erst- und Jungwähler*innen: Wahl-O-Mat zum Aufkleben tourt durch Brandenburg


Direkt im Vorfeld der Landtagswahl am 22. September führt der Landesjugendring Brandenburg e.V. in der Zeit vom 28. August bis 21. September insbesondere für junge Zielgruppen die „Wahl-O-Mat zum Aufkleben“-Tour in Brandenburg durch in Kooperation mit der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und der Bundeszentrale für politische Bildung.



Die Wahl-O-Mat-Tour ist insbesondere als ein Angebot für Erst- und Jungwähler*innen vorgesehen, um diese spielerisch über die Wahlprogramme der kandidierenden Parteien zu informieren, politisches Wissen aufzubauen, Interesse an Politik zu wecken und auf diesem Wege eventuelle Hürden, das Wahlrecht nicht wahrzunehmen, abzubauen.

Was ist der Wahl-O-Mat zum Aufkleben?

Mehrere Millionen Mal wurde der Wahl-O-Mat bereits im Internet gespielt. Um das interaktive Wahl-Tool auch auf öffentlichen Veranstaltungen einzusetzen, haben die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung und die Bundeszentrale für politische Bildung den Wahl-O-Mat zum Aufkleben entwickelt. Dieser funktioniert **völlig analog und ohne Internetanschluss**. Die Nutzer*innen können **gemeinsam über verschiedene Themen der Bundestagswahl diskutieren** und durch das **Setzen von Klebepunkten ihre Zustimmung oder Ablehnung** ausdrücken. Am Ende bekommen sie ihr Wahl-O-Mat-**Ergebnis vor Ort berechnet und ausgedruckt**. Der Wahl-O-Mat zum Aufkleben enthält die gleichen Thesen wie sein Vorbild im Internet. Alle Parteien, die zu einer Wahl antreten, nehmen auch am Wahl-O-Mat zum Aufkleben teil.



Dr. Martina Weyrauch Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung:
"Beim Wahl-O-Mat zum Aufkleben treffen wichtiges Wissen zur Wahl, Spaß, Begegnung und inhaltliche Debatte zusammen. Eine sehr lebendige und anregende Mischung für alle, die sich informieren und miteinander ins Gespräch kommen wollen."

Die Rolle des Landesjugendring

Der Landesjugendring setzt die Wahl-O-Mat-Tour um. Er hat **ein Team an jungen Menschen** mit Vorerfahrung in politischer Bildungsarbeit in einem Workshop **qualifiziert**, den Wahl-O-Mat zum Aufkleben sicher zu bedienen sowie die **Ergebnisse in Bezug auf die eigene Lebenssituation der Teilnehmenden oder die anderer Menschen zu diskutieren und zu reflektieren**.

„Mit Hilfe des Wahl-O-Mat zum Aufkleben können Erstwähler*innen selbst entscheiden, welche der zur Wahl stehenden Parteien die besten Konzepte und Visionen für eine demokratische und jugendgerechte Gesellschaft haben – und welche kein Angebot für sie bieten. Das Projekt macht Politik im besten Sinne nahbar und zeigt auf, dass auch die Stimme junger Menschen zählt.“

Tourstationen in ganz Brandenburg und Tourstart

Die Nachfrage war größer als die vorhandenen Kapazitäten. Dieses Jahr sind **32 Stationen in 26 Tagen in ganz Brandenburg** geplant. Durch Kooperationen mit Einrichtungen der offenen Jugendarbeit, Jugendbildung oder anderen kommunalen Stellen war es möglich, jeweils größeren Zahlen von Jugendlichen die Teilnahme in mehreren Durchgängen zu ermöglichen. Die **Tour startet am 28. August im Mehrgenerationenhaus in Lauchhammer** in der Lausitz. Die Liste aller Stationen finden Sie auf der [Homepage des Landesjugendring](#). Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage. Die Onlineversion des Wahl-O-Mat zur Landtagswahl ist seit dem 26.08.2024 verfügbar.

Die Wahl-O-Mat-Tour richtet sich vor allem Jungwähler*innen. Aber auch alle anderen, die sich vor Ihrer Wahlentscheidung noch einmal informieren möchten, sind herzlich willkommen. Dies gilt nicht für Veranstaltungen an Schulen, weil dort die Tourtermine im Rahmen des regulären Unterrichts stattfinden.

Pressekontakt:

Fragen zur Tour mit dem Wahl-O-Mat zum Aufkleben richten sie bitte an den Landesjugendring Brandenburg e.V. | Toni Marer | toni.marer@ljr-brandenburg.de | (0331) 6207554

Fragen zum Wahl-O-Mat im Internet richten Sie bitte an die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung | Tel.: (0331) 866-3541 | info@blzpb.brandenburg.de.